

# Geschäftsklima Metall (Bund), August 2020

Mittwoch, 26. August 2020

## I. Geschäftsklima

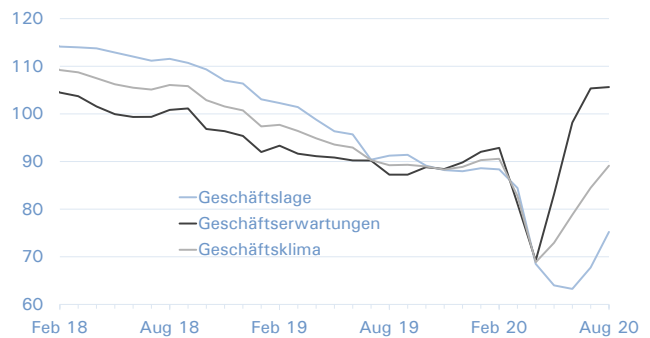
Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die M+E-Industrie ist im August 2020 gestiegen und liegt mit 89,1 Punkten um 4,6 Zähler über dem Vormonatsniveau. Die Einschätzung der aktuellen Lage wurde um 7,5 Zähler nach oben korrigiert, die Erwartungen stiegen um 0,3 Zähler. Während die Erwartungen überwiegend positiv sind, fällt die Einschätzung der aktuellen Lage weiterhin überwiegend negativ aus. Der Stimmung Indikator deutet damit einen deutlichen Rückprall der wirtschaftlichen Tätigkeit der M+E-Industrie im dritten Quartal 2020 an. Wichtig ist die Unterscheidung zwischen Rückprall und Erholung. Auch wenn der Rückprall V-förmig ausfällt, entscheidend ist die mittel- bis langfristige Erholung. Genau hier stößt die M+E-Industrie an die bereits bekannten Störfaktoren, die bereits seit 2018 für eine Rezession in der Industrie sorgen. Am Beispiel der Debatte um die Verlängerung der Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld zeigt sich, wie lang und beschwerlich der Weg zurück zum alten Niveau sein kann.

## II. Blick in die Betriebe

Die Exporterwartungen waren im Vergleich zum Vormonat leicht rückläufig, liegen aber weiterhin im überwiegend positiven Bereich. Treiber der Anpassung war der Automobilbau. Bei den Beschäftigterwartungen sieht das Bild weit weniger gut aus. Zwar gehen per Saldo etwas weniger Unternehmen von einer sinkenden Beschäftigung aus, allerdings rechnen per Saldo 25,8 Prozent in den kommenden Monaten mit einer sinkenden Beschäftigtenzahl. Daran zeigt sich, dass die Betriebe weiterhin unter Druck stehen ihre Kapazitäten anzupassen. Kurzarbeit, und damit das kollektive Absenken von Arbeitsvolumen, reicht vielerorts nicht mehr aus.

### Geschäftsklima: Erneute Erholung

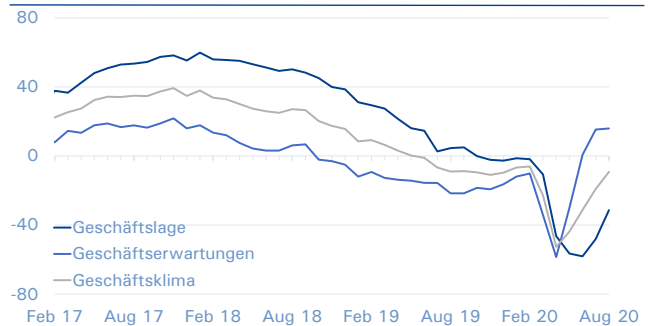
Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

### Lageeinschätzung: Besser, aber weiter negativ

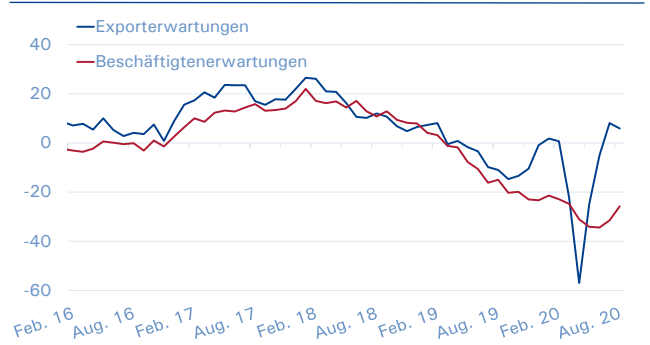
Saldenwerte Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; Saisonbereinigte Werte.

### Betriebe: Exporterwartungen leicht gesunken

Export- und Beschäftigterwartungen **METALL NRW**



Quelle: ifo; Saldenwerte.

In den Branchen der Elektroindustrie scheint der Anpassungsdruck relativ niedrig zu sein. Im Maschinenbau rechnen per Saldo 22,4 Prozent mit einer sinkenden Beschäftigtenzahl. Auffällig ist die Entwicklung im Bereich der Automobilbranche und ihrer Zulieferer. Per Saldo rechnen 43,5 Prozent der Betriebe aus der Automobilbranche mit einer sinkenden Beschäftigung. In der Branche Metall-erzeugung und -bearbeitung, zu der auch die Gießereien gehören, gehen per Saldo 37,9 Prozent der befragten Betriebe von einer sinkenden Beschäftigung aus.

**III. Branchenvergleich**

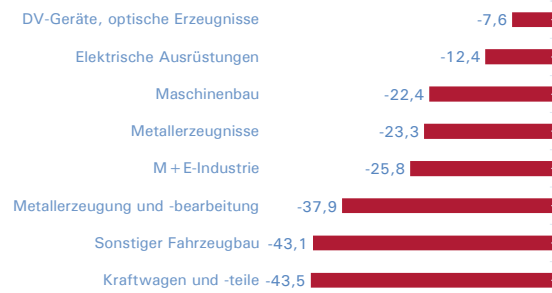
Um der Heterogenität der M + E-Industrie gerecht zu werden, lassen sich aus nebenstehender Tabelle die aktuellen Stimmungsverläufe der einzelnen Branchen entnehmen. Die Lage wird aktuell in keiner der sieben M + E-Branchen als überwiegend positiv eingeschätzt, wenngleich die Einschätzung in fünf von sieben Branchen nach oben korrigiert wurde.

Die Erwartungskomponente entwickelte sich uneinheitlich. Im Maschinenbau wurde sie deutlich nach oben angepasst. In der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen und in der Branche Sonstiger Fahrzeugbau wurde die Erwartungskomponente hingegen nach unten korrigiert.

*Beschäftigung: Sinkt in den nächsten Monaten*

Saldo Beschäftigtererwartung August 2020

**METALL NRW**



Quelle: ifo.

*Branchenbild: Uneinheitliche Entwicklung*

Geschäftsklima nach Branchen

**METALL NRW**

Branchen	Lage		Erwartungen		Klima	
	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat
<b>Gesamt</b>	--	↑	+	→	-	↗
Metallerzeugung u. -bearbeitung	--	↘	-	→	--	↘
Metallerzeugnisse	--	↑	+	↗	-	↑
DV-Geräte, elektr. u. opt. Erzeugnissen	--	↗	+	↗	-	↗
Elektrische Ausrüstungen	-	↗	+	↗	-	↗
Maschinenbau	--	↗	+	↑	-	↑
Kraftwagen und Kraftwagenteilen	--	↑	↗	↘	0	↑
Sonstiger Fahrzeugbau	--	↘	--	↘	--	↘

Saldenwerte: ++ >= 25%    0 1 bis -2%  
 + 24 bis 2%    - -3 bis -24%  
 -- <= -25%

Veränderungsraten der Saldenwerte:  
 ↑ >= 10%-Pkt    → 1 bis -1%-Pkt.  
 ↗ 9 bis 1%-Pkt    ↘ -2 bis -9%-Pkt.  
 ↓ <= -10%-Pkt.

Quelle: ifo; GESAMTMETALL.

*Anlage 1: Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie*

ifo Geschäftsklimaindex Metall- und Elektroindustrie

**METALL NRW**

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Januar	108,7	101,9	94,2	103,7	99,3	97,2	102,1	111,1	97,4	90,3
Februar	109,4	101,2	97,9	104,8	99,4	94,5	103,9	109,2	97,7	90,6
März	109,1	100,7	96,1	104,3	100,4	95,7	105,2	108,7	96,4	82,7
April	108,5	100,9	94,4	104,4	101,5	96,5	106,2	107,5	94,9	68,8
Mai	108,5	97,5	95,4	103,2	100,5	97,6	108,5	106,2	93,6	72,9
Juni	108,8	95,5	97,3	101,8	99,4	98,7	109,4	105,5	92,9	78,8
Juli	106,5	92,1	98,1	101,0	100,5	98,9	109,3	105,1	90,3	84,5
August	102,6	92,0	100,5	99,7	100,4	97,5	109,7	106,1	89,2	89,1
September	101,3	91,7	101,8	98,8	99,3	99,6	109,6	105,8	89,3	
Oktober	101,3	90,4	101,0	95,5	99,7	101,5	110,9	102,9	89,0	
November	99,9	89,8	102,9	96,9	99,8	100,9	111,8	101,5	88,3	
Dezember	100,3	92,6	103,2	98,1	99,8	101,1	109,7	100,7	88,9	

Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.